



**Ostern ist das Fest der Farben.  
Die Natur steht in leuchtender Frühlingspracht.  
Der Glaube feiert die Auferweckung Jesu vom Tod.  
Darin bekennt Gott „Farbe“ für uns Menschen.  
Er schenkt uns Licht, Leben und Frieden -  
in der Osternacht dargestellt im lodernden Feuer  
und das den Himmel spiegelnde Wasser bis hin zum Regenbogen.  
Alles Farben voller Verheißung.**

## ICH GEHE ZUR MITTE

### GOTT BEKENNT FARBE

Wer „Farbe bekennt“, bezieht Stellung,  
öffnet seine Gedanken, sein Herz.  
Ich weiß, woran ich mit ihm bin.

Zu Ostern feiern wir beglückt, dass auch Gott  
- ja er zu allererst und unübersehbar -  
*Farbe bekennt: vor uns und für uns.*  
Sogar im wahrsten Sinn des Wortes.  
Der Auferstehungsmorgen ist voller Farben,  
ein leuchtendes Liebesbekenntnis  
via Augen für unser zagendes Herz.  
Lebensvolle Farbenbotschaft  
gegen das Schwarz der Karfreitags-Todesnacht.

*Da ist die Pracht der aufgehenden Sonne -*  
in der Osternachtfeier ersetzt durch das Feuer.  
In alten Religionen mit dem Nimbus des  
Göttlichen umkleidet,  
von der Genesis als Geschöpf Gottes verortet,  
aber, da stärkste Lebenskraft,  
mit Recht zum sakralen Symbol erhoben.  
Isaac Newton zerlegte erstaunt mit dem Prisma  
den Sonnenschein in betörende Farbenfülle.  
In jeder dieser Farben flüstert Gott uns zu:  
„So reich und umfassend ist mein Wesen,  
so überflutend ist auch meine Liebe zu euch -  
seht an Jesus, dass sie stark ist bis zum Tod.  
In diesen Farben - beachtet vor allem das Rot -  
stehe ich zu euch und verwandle euren Tod  
in Leben.“

*In der Osternacht sprudelt auch das Wasser -*  
Lebensquelle für Natur und Übernatur (Taufe),  
farblos, und doch das Blau des Himmels  
widerspiegelnd - verweist es auf die unendliche  
Weite, die unausschöpfbare Tiefe der Ewigkeit,  
ist Symbol für die Unfassbarkeit Gottes.  
Und wiederum flüstert Gott uns zu:  
„Ihr seht es doch oft, wie die Wassertropfen das  
Sonnenlicht farbenreich zerlegen und wisst,  
wie ich vor Urzeiten mit dem Regenbogen  
euch Zukunft und Frieden versprach.  
So wollte ich euch Mut machen,  
mit euren besten Kräften die Erde in einen Ort  
des Lebens und des Friedens zu verwandeln.  
Dafür stehe ich ja unwiderruflich an eurer Seite.  
So lasst doch auch ihr,  
vom österlichen Licht umstrahlt,  
die Farben der Liebe und des Lebens sprechen!“

Ulrich Schäfer

## MEIN HERZ SUCHT GOTTES NÄHE

### SCHÖPFUNG NEU

Gestürzt in den schwarzen Abgrund  
des Karfreitags liegst du  
gelähmt im Schmerz  
In der schwebenden Dämmerung  
des Morgens hält die Welt  
den Atem an.

Da  
reißt ein weißer Blitz  
den Tod aus den Angeln  
Die Erde hallt wider  
von deiner Stimme

In tiefem Blau fließt  
der Strom deines Segens  
Das rote Leben pulsiert  
in der warmen Sonne  
In deinen Fußspuren grünt es  
Das All atmet Frieden

Ich Stäubchen  
lebe wachse atme mit

Walburga Krinninger